

## Presseinformation

### **Mauereidechse, Kreuzkröte und Co: Bahn führt Kartierungen zwischen Appenweier und Kenzingen durch**

#### **Tiere und Pflanzen im Streckenabschnitts 7 werden erfasst • Maßnahme im Zuge der Umweltplanung**

(Karlsruhe, 8. Mai 2018) Im Streckenabschnitt 7 (Appenweier-Kenzingen) der Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe-Basel finden aktuell Kartierungsarbeiten statt. Diese Untersuchungen laufen im Rahmen der Umweltplanung und gehören im Gesamtverfahren zur Genehmigungsplanung. Bei den Kartierungen werden über einen längeren Zeitraum verschiedene Tier- und Pflanzenarten im gesamten Streckenabschnitt erfasst. So lässt sich erkennen, in welche Lebensräume die künftigen Baumaßnahmen eingreifen. Daraus leitet sich die weitere Planung der Umweltmaßnahmen ab, zum Beispiel, welche Ausgleichsmaßnahmen bereits vor dem Bau umgesetzt werden und ob bestimmte Tiere umgesiedelt werden müssen.

#### **Umfangreicher Katalog**

Die Kartierung umfasst verschiedene Tierarten. Darunter sind zahlreiche Amphibienarten wie Gelbbauchunke, Laubfrosch oder Kreuzkröte, Biber, Fische, Fledermäuse, Haselmaus, Holzkäfer, Heuschrecken, Krebse, Landschnecken, Libellen, Schmetterlinge, Vögel, Wildbienen und Reptilien wie die Zaun- und Mauereidechsen. Doch nicht nur Tiere sondern auch geschützte Pflanzenarten wie beispielsweise Moose oder Gefäßpflanzen werden betrachtet. Manche Tiere und Pflanzen stehen unter besonderem Umweltschutz: Sie sind durch die europäische Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie geschützt. Andere Arten hingegen sind national und regional bedeutsam.

Bei der Kartierung von Eidechsen wird zunächst eine Habitatsanalyse durchgeführt um herauszufinden, welche Gebiete als Lebensraum für die Tiere in Frage kommen. Auf diesen Flächen werden dann gezielte Sichtbeobachtungen durchgeführt. Dabei werden auch Strukturen überprüft, die sich als potenzielle Verstecke für die Tiere eignen. Die Gutachter bringen ebenfalls künstliche Verstecke an, die im Zuge von Begehungen kontrolliert werden. So können die Gutachter feststellen, welche Eidechsenarten in dem Gebiet leben. Bei Haselmaus und Biber werden die Gebiete auf typische Fraßspuren untersucht. Für die Kartierung von Amphibien werden die gewohnten Wanderwege von Fröschen und Kröten betrachtet. Hier werden die Tiere beobachtet und stichprobenartig per Hand eingefangen.

Die Kartierungen laufen wiederholend über mehrere Monate, da bestimmte Tierarten wie Amphibien und Reptilien Winterschlaf halten, Vögel in den Süden ziehen und einige Tiere jahreszeitenbedingt andere Verhaltensweisen aufzeigen.

Michael Breßmer  
Sprecher Großprojekt Karlsruhe  
- Basel  
Tel. +49 (0) 761 212-4504  
Fax +49 (0) 761 212-2372  
michael.bressmer  
@deutschebahn.com  
www.deutschebahn.com/presse

## Presseinformation

### Hintergrund: Umweltplanung

Die Kartierung des Streckenabschnitts wird im Zuge der sogenannten Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) durchgeführt. Diese ermittelt und bewertet die Auswirkungen des Bauvorhabens auf die Umwelt. Das ist besonders wichtig für die weitere Planung, denn daraus lässt sich beispielsweise eine Trassenvariante mit den geringsten Beeinträchtigungen ableiten. Außerdem kann danach festgelegt werden, welche Ausgleichsmaßnahmen schon vor dem Bau der neuen Trasse umgesetzt werden müssen, um Tiere und Pflanzen zu schützen. Bei der Untersuchung werden die Auswirkungen des Vorhabens auf die Schutzgüter Menschen, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima sowie Kultur- und Sachgüter betrachtet. Die UVS in der Vorplanungsphase dient als Grundlage für die Umweltverträglichkeitsprüfung, die im Rahmen der Genehmigungsplanung durchgeführt wird.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter [www.karlsruhe-basel.de](http://www.karlsruhe-basel.de).

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook [www.facebook.com/tunnelrastatt](https://www.facebook.com/tunnelrastatt), [www.facebook.com/karlsruhebasel](https://www.facebook.com/karlsruhebasel)

Twitter [twitter.com/karlsruhebasel](https://twitter.com/karlsruhebasel) (@KarlsruheBasel) und

Instagram [www.instagram.com/tunnelrastatt](https://www.instagram.com/tunnelrastatt) (@tunnelrastatt) oder

[www.instagram.com/karlsruhebasel](https://www.instagram.com/karlsruhebasel) (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird von der Europäischen Union kofinanziert. Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V), Fazilität „Connecting Europe“.